

läßt sich hie und da vom Texte sagen, indem manche falsche Figuren-Citate die Auffindung der betreffenden Figur, wenn nicht unmöglich macht, so doch sehr erschwert.

Studien zur vergleichenden Anatomie der Laubmoose. Von Dr. P. G. Lorenz. Separat-Abdruck aus der Flora 1867, Nr. 33—36. Mit 5 Tafeln.

Diese Arbeit schließt sich an jene an, welche der Autor in Nr. 16 u. f. f. der Flora veröffentlichte und welche eine allgemeine Uebersicht über seine Studien zur vergleichenden Anatomie der Laubmoose und die darauf gegründete Terminologie umfaßte. Die gegenwärtige Arbeit betrifft mehrere specielle Untersuchungen; sie giebt eine Uebersicht über diejenigen Arten aus der Gruppe der Funariaceen und Splachnaceen, welche der Autor bis jetzt der Untersuchung unterwerfen konnte. Die Arten, deren anatomische Verhältnisse zuerst kurz erörtert und daraus einige allgemeinere Resultate gezogen worden sind: *Tetraplodon urceolatus*, *Tayloria serrata*, *Splachnum sphaericum* und *luteum*, *Voitia nivalis*, *Physcomitrium Sesostris*, *Entosthodon Templetoni* und *Funaria hygrometrica*. Bei *Voitia nivalis*, deren enge Verwandtschaft zu den Splachnaceen bekanntlich schon längst anerkannt ist, bestätigt die anatomische Untersuchung dieselbe in auffälliger Weise. Als typische Bildung bei den Splachnaceen werden, so weit es die bisherigen Untersuchungen gestatten, hingestellt: 2 basale Deuter, — entwickelte Begleitergruppe, — Rücken-zellen, — bestehend aus wenigen weitlichtigen Epidermiszellen, und mehr oder weniger englichtigen verdickten, nach Zahl und Anordnung wandelbaren Füllzellen. Als Typus bei den Funariaceen werden hingestellt: 2 mediane Deuter, — entwickelte Begleitergruppe, — 2 weitlichtige Bauchzellen, — wohldifferenzirte Rücken-zellen, — bestehend aus weitlichtigen Epidermiszellen und mehr oder weniger englichtigen und dickwandigen, an Zahl und Anordnung variablen Füllzellen.

Zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte von *Timmia austriaca*. Von P. G. Lorenz. (Bot. Ztg. 1867 Nr. 47.) Mit einer Tafel.

Hier wird die Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Stengels und des Blattnerven der *Timmia austriaca* nach den vom Autor in den bereits besprochenen Werken dargelegten Grundsätzen sehr ausführlich dargestellt. Die anatomische Diagnose des Blattnerven und des Stengels stellt sich hiernach folgendermaßen:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [7_1868](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 169](#)